

Media Relations

Tel direkt +41 44 305 50 87
e-mail mediarelations@sf.tv
Internet www.medienportal.sf.tv

18. Dezember 2003: Paul Rinikers DOKFilm «Selins Tod»

SF DRS zeigt an diesem Donnerstag den Dokumentarfilm «Selins Tod – Trauer um eine schizophrene junge Frau» von Paul Riniker.

Am 9. November 2002 ging die fast 18-jährige Selin zu Fuss in einen engen Eisenbahntunnel. Sie wurde vom Zug erfasst und starb. Sie litt seit etwa einem Jahr an Schizophrenie. Sie hörte Stimmen, böse Stimmen, die sie beschimpften. Ob diese Stimmen sie zwangen, in den Tunnel zu gehen, oder ob sie an jenem Tag ihrem Leiden ein Ende bereiten wollte, das bleibt ihr Geheimnis.

Jeder 100. Mensch weltweit ist schizophren; soweit die apodiktische Aussage der Fachleute. Es gibt viele Menschen, die trotz Schizophrenie sozial integriert sind. Medikamente können, richtig eingestellt, viel bewirken. Selin wehrte sich gegen eine medikamentöse Behandlung. Sie hatte das Gefühl, sie sei nicht mehr sie selbst, wenn sie die Pillen nahm. Sie litt, und mit ihr litt ihre Familie und ihr nächstes Umfeld. Und alle waren sie von der Krankheit Selins überfordert.

Rinikers Film zeigt die Trauer der Eltern, der Freundinnen und der Betreuerinnen. Er handelt vom Umgang mit einer tabuisierten Krankheit, von Ohnmachts- und Schuldgefühlen. Er thematisiert Schizophrenie als eine Krankheit, mit der man umzugehen hat wie mit anderen Krankheiten auch.